

07.07.2023

Kleine Anfrage 2096

der Abgeordneten Klaus Esser und Zacharias Schalley AfD

Tierbauten in Bahndämmen und Deichen: In welchem Ausmaß beeinträchtigen Nisthöhlen und ähnliche Bauten die Verkehrsinfrastruktur?

Große Schäden durch Dachsbauten haben auf der Bahnstrecke zwischen Unna und Fröndenberg erhebliche Instandsetzungsarbeiten ausgelöst. Die Dachsbauten waren bereits im Juli 2022 am Bahndamm im Fröndenberger Ortsteil Frömmern auf einer Länge von 300 Metern entdeckt worden. Zunächst sollte die Reparatur bis Ende 2022 erfolgen, dann Ende 2023. Nun wird klar, dass die Sanierung mindestens bis 2024 dauern wird. Der dortige Bahndamm sei durch die Bauten „regelrecht in einen Schweizer Käse verwandelt“ worden.¹ Ursprünglich hatte die Bahn mit Kosten von etwa sechs Millionen Euro gerechnet.²

Daher fragen wir die Landesregierung:

1. Welche Verkehrsinfrastrukturen waren in den letzten 10 Jahren in NRW von Schäden durch Tierbauten betroffen? (Bitte konkrete Fälle bei Bahndämmen, Deichen, Landesstraßen nach Jahren, Sanierungskosten sowie Dauer der Reparatur benennen)
2. In welchem Ausmaß wurden Tiere mit Bauten unterhalb von Verkehrsinfrastrukturen in den letzten 10 Jahren in NRW vergrämt bzw. gejagt?
3. Wie viele Ersatzbusse wurden seit der Sperrung der Strecke zwischen Unna und Fröndenberg eingesetzt?
4. Hat die andauernde Streckensperrung samt Ersatzverkehren zwischen Unna und Fröndenberg zu einer Veränderung der Passagierzahlen geführt? (Zu- oder Abnahme, wenn ja, wie viel)
5. Wie bewertet die Landesregierung die Schäden durch Tierbauten angesichts einer ohnehin schon sanierungsbedürftigen Verkehrsinfrastruktur?

Klaus Esser
Zacharias Schalley

¹ <https://www1.wdr.de/nachrichten/ruhrgebiet/bahnsperrung-wegen-dachsbauten-dauert-laenger-100.html>

² <https://www1.wdr.de/nachrichten/ruhrgebiet/bahnstrecke-gesperrt-wegen-dachsbauten-100.html>